

Schriftliche Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Birgit Stöver, Silke Seif und Antje Müller-Möller (CDU)
vom 10.07.26**

Betr.: Bewilligungsprozess der Schulbegleitung zum Schuljahr 2026/2027

Einleitung für die Fragen:

Der Brief, der die Änderungen zum Bewilligungsprozess der Schulbegleitung zum Schuljahr 2026/2027 ankündigt, wurde am 10.06.2026 und damit knapp vor Schuljahresende versendet. Vorbereitungen zu den Veränderungen wurden nach den Antworten des Senats auf die Drs. 23/4450 und 23/4602 bereits seit Frühjahr 2026 vorgenommen und die Entscheidungskonferenzen seit Anfang Juni 2026 durchgeführt.

Um zu verstehen, wie der Bewilligungsprozess für Schulbegleitung angepasst wurde, ist es wichtig die Bedeutung und Ergebnisse der Entscheidungskonferenz zu verstehen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

- Frage 1:** *Wie sind die Entscheidungskonferenzen, in der Bewilligungen für Schulbegleitung abschließend besprochen werden, personell zusammengesetzt? Bitte die jeweiligen Funktionen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie deren jeweilige Entscheidungsbefugnisse darstellen.*
- Frage 2:** *Seit wann wurden diese Entscheidungskonferenzen eingeführt (bitte das Schuljahr angeben, für das die Entscheidungen der Konferenz erstmalig gilt)? Auf welcher Rechts- oder Verwaltungsvorschrift beruht ihre Einführung?*
- Frage 3:** *Wie viele Entscheidungskonferenzen und wann fanden für die Bewilligung für das Schuljahr 2026/2027 statt? Bitte Liste der Entscheidungskonferenz pro Schule/Schulbezirk mit Datum erstellen.*
- Frage 4:** *Wann wurden die Schulen über die Entscheidung informiert? Bitte Tabelle pro Schule/Schulbezirk mit Datum erstellen.*
- Frage 5:** *Wie viele Stunden Schulbegleitung wurden von den jeweiligen Schulen für das Schuljahr 2026/2027 und 2025/2026 gemeinsam mit den ReBBZ angefragt und wie viele Stunden wurden jeweils bewilligt? Bitte nach Schule sowie nach Fachkraftstunden und Assistenz-/FSJ-Stunden aufschlüsseln.*
- Frage 6:** *Wie viele Schülerinnen und Schüler erhielten für das Schuljahr 2026/2027 und 2025/2026 einen geringeren Bewilligungsumfang als von der Schule beziehungsweise dem zuständigen ReBBZ empfohlen? Bitte nach Verbundregion sowie Umfang der Abweichung (Stunden beziehungsweise Prozent) aufschlüsseln.*

- Frage 7:** *In wie vielen Fällen wurde im Bewilligungsverfahren 2026/2027 von der ursprünglichen Empfehlung der Schule beziehungsweise von dem ReBBZ abgewichen? Bitte nach Verbundregion aufschlüsseln.*
- Frage 8:** *In wie vielen Fällen wurde der Stundenumfang vollständig bewilligt, teilweise bewilligt oder reduziert? Bitte nach Verbundregion und Schulform darstellen.*
- Frage 9:** *Wie schätzt der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde die Auswirkungen der stundenmäßigen Kürzungen auf den Schulalltag ein?*
- Frage 10:** *In welchem Zeitraum werden die einzelnen Schulen aufgefordert, diese Anpassungen vorzunehmen?*
- Frage 11:** *Wie werden die einzelnen Schulen unterstützt, um die einzelnen Schulen in der Anpassung des Schulalltages zu unterstützen?*
- Frage 12:** *Zu welchem Zeitpunkt wurden die endgültigen Entscheidungen über die Bewilligung der Schulbegleitung für das Schuljahr 2026/2027 jeweils getroffen? Bitte den zeitlichen Ablauf von Anfrage ReBBZ, Entscheidungskonferenz, ministerieller Entscheidung und Information der Schule darstellen.*
- Frage 13:** *Nach welchen fachlichen Kriterien wird entschieden, dass schulische beziehungsweise pädagogische Maßnahmen als vorrangige Leistungen ausgeschöpft sind und deshalb eine Leistung der Eingliederungshilfe in Form einer Schulbegleitung erforderlich beziehungsweise nicht erforderlich ist?*
- Frage 14:** *Wie viele Stunden wurden als Leistung der Eingliederungshilfe (SGB VIII) beantragt und bewilligt? Bitte nach Schule sowie nach Fachkraftstunden und Assistenz-/FSJ-Stunden aufschlüsseln.*
- Frage 15:** *Wie werden Sorgeberechtigte in das Verfahren eingebunden?*